



Naturralie im Lehrgarten

Bitte gehe alle Stationen von den Nummern 1 bis 10 ab. Auf dem Plan (letzte Seite) ist der Lehrgarten aus der Vogelsichtweise gezeichnet. Die Stationen sind nur im Plan (nicht im Garten) mit Fahnen und den Stationsnummern dargestellt. An diesen Stellen musst du genauer hinsehen und versuchen, die zu dieser Station gehörende Frage zu beantworten. Es macht gar nichts, wenn du nicht alle Fragen weißt. Wenn du den Fragebogen wieder abgibst, können wir dir noch etwas erklären. Du bekommst auf jeden Fall etwas für deine Mühe!

Kreuze die richtige Antwort einfach im Kästchen dahinter an. Es gibt immer nur eine richtige Antwort! Du kannst Dir natürlich die Fragen auch vorlesen lassen!



1. Frage: Sieh dich im Gemüsegarten genau um: Da ist ein umgebogenes Blech um ein Gemüsebeet: Wofür ist das?

Damit die Erde im Beet nicht abrutscht	
Dass die Schnecken nicht in das Beet kommen und uns das Gemüse wegessen	
Damit der Wind die Erde nicht wegbläst	

2. Frage: Du siehst auch eine Art Vorhang über einer Pflanzreihe. Wofür könnte das sein?

Dass das Gemüse nicht davonlaufen kann	
Als Markierung, damit der Gärtner das Beet nicht verwechselt	
Damit Kohlflye und Kohlweißling (Schmetterling) keine Eier auf dem Kohl ablegen können, aus denen dann Maden und Raupen schlüpfen und den Kohl auffressen	



Wofür ist dieser Komposthaufen gut?

Damit werden die Schnecken gefüttert	
Darauf verrotten die Gemüse- und Grasreste zu sogenannten „Humus“, der dann als wertvoller Dünger (Pflanzenfutter) wieder auf das Beet kommt	
Da wird der Abfall gesammelt, der dann von der Müllabfuhr zur Verbrennung gefahren wird	



Was für einen Zweck hat dieser Reisighaufen?

Er soll Igel anlocken, die für uns sehr nützlich sind, weil sie Schnecken fressen	
Da war jemand nur zu faul, aufzuräumen	
Da wird das Schnittholz für ein Osterfeuer gesammelt	



Gehe einige Meter an der Hecke entlang und schaue dir Sträucher und Bäume an. Es sind alle Pflanzen, die bei uns wild wachsen. Welche kennst du? Sammle ruhig ein paar Blätter und Früchte. Nenne mindestens 3 Stück.

.....



Jetzt stehst du im Obstgarten. Bestimmt fällt dir auf, dass die Bäume verschieden groß sind und zwar auch, wenn du Bäume der gleichen Art (z.B. Apfelbäume) vergleichst. Weißt du warum?

Manche waren bei der Pflanzung schon älter und sind deshalb schon länger gewachsen	
Sie werden unterschiedlich stark gedüngt (Düngung ist für die Pflanzen das Gleiche wie für uns das Essen und Trinken)	
Alle „normalen“ Obstbäume bestehen aus mindestens zwei Teilen. Ein Teil ist die Wurzel (die wird „Unterlage“ genannt), der andere Teil ist der Stamm mit der Krone, der auf die Wurzel aufgesetzt wird (Das nennt man Veredelung). Je nach Art der Unterlage wird der Baum größer oder kleiner. Kleine Bäume will man z.B. haben, damit man leichter ernten kann.	



Dass das kleine Häuschen ein Bienenhaus ist, ist leicht zu erkennen. Aber weißt du auch, warum es gerade im Lehrgarten steht?

Weil woanders kein Platz war	
Das war eigentlich als Lagerschuppen für Werkzeuge gedacht; die Bienen haben es einfach erobert und verteidigen es jetzt mit ihren Stacheln	
Die Bienen sind sehr wichtig für die Bestäubung der Obstbäume. Die meisten Bäume tragen nur dann viele Früchte, wenn sie über Insekten bestäubt werden. Weil wir viele Früchte wollen, haben wir den Bienen hier ein Haus gebaut.	



An diesem ersten Baum der vorderen Obstbaumreihe passt etwas nicht zusammen. Weißt du, was?

.....



Wie nennt man dieses merkwürdige Gestell und warum steht so etwas im Lehrgarten?

Das nennt man „Kunstwerk“ und es stammt von einem Emmeringer Aktionskünstler. Wir freuen uns immer, wenn Künstler bei uns ausstellen.	
Das nennt man „Insektennistwand“ und es soll ein Haus für viele alleine lebende Insekten (vor allem Wildbienen, Wespen) sein, weil sie sonst kaum noch kleine Nisthöhlen in unserer Landschaft finden)	
Das nennt man „Spielwand“. Hier kann man kleine Fähnchen reinstecken und damit Muster machen oder kleine, eng zusammengerollte und in Geheimschrift geschriebene Zettelchen verstecken und viele andere Sachen	



Unser Indianertipi besteht nicht aus langen Stangen und einer Plane aus Bisonleder, wie Du es von den Indianern kennst, sondern aus Zweigen, die von einer Pflanze abgeschnitten und in den Boden gesteckt wurden. Die sind jetzt angewachsen. Kennst Du die Pflanze?

.....



Hier sind zwei mit Erde aufgefüllte Behälter, in denen Gemüsepflanzen wachsen. Warum wurden hier zwei Hochhäuser für Pflanzen gebaut?

Es gibt viele ältere Menschen, die noch gerne gärtnern, also Gemüse und Blumen anpflanzen. Die können sich oft nicht mehr bücken und freuen sich, wenn sie im Stehen arbeiten können.	
Die hat ein Architekt gebaut und die bauen immer in die Höhe, da der Platz auf der Erde immer knapper wird und sie sonst ja auch keine Architekten wären.	
Dadurch kann man schon vom Haus aus sehen, was demnächst reif wird. Man spart sich so den Weg und die Zeit, immer wieder nachschauen zu müssen, ob man heute endlich zum Beispiel einen frischen Salat ernten kann.	

.....

Name

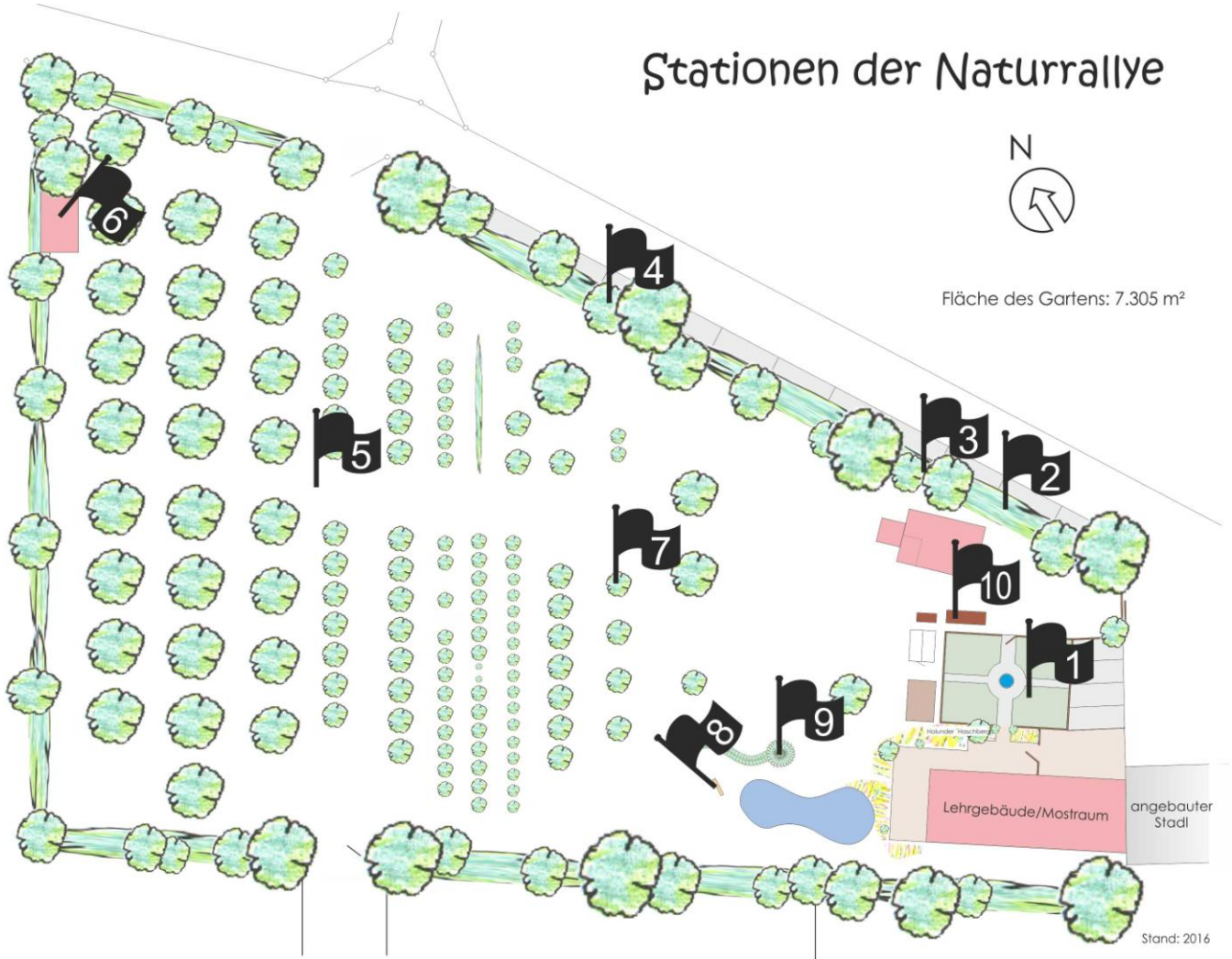
Alter



Stationen der Naturrallye



Fläche des Gartens: 7.305 m²



Stand: 2016